



Gemeinde Gauting
Erste Bürgermeisterin
Frau Dr. Kössinger
Rathaus
82131 Gauting

Gauting, den 12.06.2019

Sehr geehrte Frau Dr. Kössinger,
liebe Kollegen*innen im Gemeinderat,

namens der Fraktion MIFÜ 82131 stellen wir folgenden Antrag:

Der Bauausschuss möge beschließen,

dass im Bauleitverfahren bzw. bei der Aufstellung des Bebauungsplanes für das Gelände des ehemaligen AOA- Apparatebaus, die Ansiedelung nicht produzierenden Gewerbes, statt des geplanten Vollsortimenters aufgenommen wird.

Begründung:

Die Fraktion „MIFÜ 82131“ schließt sich der Stellungnahme von „Zusammen für Gauting“ an. Die nochmalige Ansiedelung eines Vollsortimenters am Gelände des AOA-Apparatebaus halten wir, wie schon in der Vergangenheit angemerkt, für nicht sinnvoll.

Unserer Meinung nach wäre die Fläche gut geeignet nicht produzierendes Gewerbe, vorrangig aus der Gemeinde Gauting, anzusiedeln. Daneben wäre auch z.B. ein Küchenstudio oder ein Einrichtungsgeschäft, bei der hohen Bautätigkeit in der Gemeinde, sinnvoll..

Dies würde zu einer geringeren Lärmbelastung führen, als der Vollsortimenter und somit keine Schallschutzmauer erforderlich machen.

Außerdem wäre dann der Standort Pippinplatz und der Edeka express im Zentrum, der v.a. für die Versorgung, der älteren Bevölkerung notwendig ist, gesichert.

Es ist davon auszugehen, dass die Anwohner östlich der Clermontbrücke eher den Edeka im Zentrum oder in Stockdorf nutzen werden. Ein Teil wird sicher noch nach Neuried ausweichen. Die Anwohner westlich der Clermontbrücke werden den Edeka im Zentrum oder im neuen Sontowskigebäude nutzen.

Die Bewohner von Unterbrunn werden sich nicht von 200m Fahrtstrecke abhalten lassen, wenn sie anstatt zum geplanten Vollsortimenters im AOA Apparatebau zum Edeka am Bahnhof fahren müssen.



Außerdem dürfte der neue Vollsortimenter nur wenig an zusätzlicher Gewerbesteuer einbringen, da die Kaufkraft dadurch nicht zunehmen wird, sondern sich nur anders verteilt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Sklarek

Stephanie Pahl